

### **Risiko:**

Der erste Punkt der für mich gegen eine Impfung gegen das Coronavirus spricht, ist das für mich sehr geringe Risiko, welches von dem Virus ausgeht. Das Risiko steigt bekanntlich mit höherem Alter und Vorerkrankungen. In der Altersgruppe unter 20 Jahren kam es seit Beginn der Pandemie kaum zu Todesfällen und allgemein sind die meisten Verläufe sehr mild und harmlos bei jungen und gesunden Menschen. (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1104173/umfrage/todesfaelle-aufgrund-des-coronavirus-in-deutschland-nach-geschlecht/#professional>)

Daher ist mein persönliches Risiko durch das Virus äußerst gering und ich habe auch keine Angst vor einer Infektion.

### **Nebenwirkungen:**

Weiterhin ist bei der Impfung das Thema Nebenwirkungen ein Aspekt. Hierbei zeigt sich bei Männern unter 30 das höchste Risiko für Herzerkrankungen. So ist beispielsweise der Impfstoff von Moderna nicht mehr für unter 30 jährige empfohlen, aufgrund von Herzmuskelentzündungen und in manchen Ländern ausgesetzt. Ich befinde mich in der Bevölkerungsgruppe mit der höchsten Anfälligkeit für diese Nebenwirkungen nach der Impfung. (<https://www.transparenztest.de/post/us-vaers-impfdatenbank-210-facher-anstieg-der-gemeldeten-myokarditis-faelle-vom-jahr-2020-auf-2021>)

Durch die schnelle Zulassung und den vergleichsweise kleinen Beobachtungszeitraum, sowie der neuen Impfstofftechnik, die hier erstmals eingesetzt wird, gibt es keine Daten darüber, wie die Impfung langfristig wirkt, wie oft man sich Impfen muss und wie es um die langfristige Immunisierung steht.

### **Wirksamkeit:**

Ein Argument, welches für eine Impfung sprechen würde, wäre eine starke Wirksamkeit, sowie eine Sicherheit über die Wirksamkeit der Impfung in Bezug auf die Übertragung. Hierbei sehen wir aber eine starke Abnahme des Impfschutzes schon wenige Monate nach der Impfung. ([https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=3949410](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=3949410))

Ebenfalls ist unklar wie lange die Impfung nach Auffrischungen hält und wie sie gegenüber neuen Mutationen abschneidet. Die Anzahl an Impfdurchbrüchen steigt zuletzt deutlich an.

(<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1273795/umfrage/anteil-impfdurchbrueche-unter-symptomatischen-covid-19-faellen-in-deutschland/> )

Es gibt hier zu viele Unklarheiten über die Schutzwirkung und die Wirkzeit der Impfung. Ebenfalls wurde mittlerweile herausgefunden, dass vollständig geimpfte fast die gleiche Viruslast bei Infektionen haben und somit das Virus ebenfalls weitergeben können.

Die Impfung ist also vor allem ein Selbstschutz und effektiv bei einem tödlichen oder schweren Verlauf, da sie nach aktueller Datenlage weder die Infektion, noch die Ansteckung anderer zuverlässig oder in einem hohen Maß verhindert.

(<https://www.thelancet.com/journals/laninf/article/PIIS1473-3099%2821%2900648-4/fulltext>)

### **Fazit:**

Abschließen möchte ich sagen, dass ich grundsätzlich nicht gegen das Impfen bin, und es für sehr nützlich halte, wenn es gezielt eingesetzt wird. Ich habe momentan für mich die Impfung ausgeschlossen, da keiner der 3 ersten genannten Aspekte in einem Maße erfüllt ist, dass es mich von der Notwendigkeit einer Impfung in meinem Alter und gesundheitlichen Zustand überzeugt. Wenn das persönliche Risiko durch eine Krankheit sehr gering ist und es keinen außergewöhnlich hohen Fremdschutz durch die Impfung gibt, ist es meiner Auffassung nach legitim sich dagegen zu entscheiden.

Allgemein kann ich auf dieses Video zum Thema Impfung verweisen. Es ist sachlich, faktenbasiert und spiegelt meine Einstellung zu dem Thema sehr gut wieder.

([https://www.youtube.com/watch?v=CAC9F3\\_pjJE](https://www.youtube.com/watch?v=CAC9F3_pjJE))